



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 23. August.

## Bekanntmachungen.

Die Jagd wird in diesem Jahre nach Beschluß der Königlichen Regierung Mittwoch den 27. d. M. eröffnet.  
Merseburg, den 20. August 1862. Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Die nachstehende Verordnung:

### Bekanntmachung.

Da häufig darüber Beschwerde geführt worden ist, daß die auf der Saale fahrenden Schiffe bei Passirung der Fährstellen, welche mit Fährseilen versehen sind, den Anweisungen der Fährleute nicht Folge leisten, so setzen wir hiermit, um den dadurch entstehenden Unordnungen und Beschädigungen der Fährutensilien und namentlich des Fährseils vorzubeugen, für die Fährstelle bei

a) **Großjena**, b) **der nackten Henne**, c) **Schellsiß**, d) **Eulau**, e) **Dehliß**, f) **Besta**, g) **Dürrenberg** fest.

1.

Jeder Steuermann soll, ehe der Kahn dem Fährseile zu nahe kommt, durch Absendung eines Schiffers dem Fährmann seine Ankunft anzeigen, damit derselbe die nöthige Zeit hat, das Seil zu werfen.

2.

Bei der Fährstelle der nackten Henne kann das Fährseil, wegen des engen Profils, das dort die Saale hat, und wegen der daselbst stattfindenden starken Strömung, zu keiner Zeit gelegt werden, und sind daher die Schiffer gehalten, jederzeit die Maste zu legen, wenn sie diese Fährstelle passiren.

3.

Das Senken der Seile hört auf:

- 1) für die Großjenaer Fährre, sobald der Wasserstand der Saale 7 Fuß 6 Zoll am Pegel bei der nackten Henne erreicht hat;
- 2) bei der Fährre bei Schellsiß und bei der bei Eulau, wenn der Wasserstand am Pegel der Henne 7 Fuß 6 Zoll und bei dem Pegel am Oberhaupte der Dehliß-Schleusen die Höhe von 11 Fuß erreicht hat;
- 3) bei der Fährre bei Dehliß, bei Besta und der Dürrenberger Fußgänger-Fährre, wenn am Pegel des Unterhauptes der Herrenschleuse der Wasserstand 7 Fuß und an dem des Oberhauptes der Dürrenberger Schleusen 11 Fuß ist.

4.

Jeder abwärts fahrende Schiffer ist verpflichtet, den Kahn umzulegen und den Anker nachzuführen, damit bei dem etwanigen Hängenbleiben des Kahns am Fährseile der Kahn sofort gestellt und nöthigen Falls das Steuer aufgehoben werden kann:

- a) bei der Großjenaer Fährstelle, sobald das Wasser am Pegel der nackten Henne die Höhe von 4 Fuß erreicht hat;
- b) bei der Schellsißer und Eulauer Fährstelle, sobald der Wasserstand an dem Pegel der nackten Henne 4 Fuß und an dem am Oberhaupte der Schleuse bei Dehliß 9 Fuß 9 Zoll erreicht hat;
- c) bei den Fährstellen bei Dehliß, Besta und Dürrenberg, wenn der Wasserstand an dem Pegel des Unterhauptes der Herren-Schleuse 3 Fuß 3 Zoll und an dem des Oberhauptes der Dürrenberger Schleuse 9 Fuß erreicht hat.

5.

Am frühen Morgen und des Abends, wenn es dunkel ist, wird bei keiner Fährstelle das Fährseil gesenkt.

6.

Bei den Fährstellen, wo die Seile gelegt werden, sind die im §. 4 angegebenen Wasserstände an den dazu eingeschlagenen Pfählen genau markirt, damit an den Fährstellen kein Streit über den Stand des Wassers nach den betreffenden Pegeln vorkommen kann, und haben die Schiffer hiernach sich genau zu richten.

Da aber die Stärke und die Richtung des Windes mitunter leicht einen Unterschied von mehreren Zollen in dem Wasserstande austragen kann, so daß nicht unbedingt eine bestimmte Wasserhöhe zur Richtschnur gegeben werden kann, dieses vielmehr dem Ermessen des Fährmanns überlassen sein muß, so haben die Schiffer in solchen Fällen den Anweisungen des Fährmanns unbedingt Folge zu leisten.

7.

Niemals soll ein Kahn mit gespanntem Segel über das Fährseil fahren, sondern es müssen die Segel vorher eingezogen werden.

Diejenigen Fischerfähne und andere kleine Fahrzeuge, welche nicht numerirt und nicht in die königliche Controlle aufgenommen sind, dürfen, wenn sie eine Stange aufgesteckt haben, nicht über das Fährseil gehen, sondern müssen mit niedergelegter Stange unter dem Seile durchpassiren. Ausgenommen sind hiervon die Fahrzeuge, deren die königlichen Baubeamten sich zur Vereisung dieses Flusses bedienen, und ist für diese das Seil zu senken, so lange nicht das Wasser über die in §. 3. angegebenen Pegelstände hinaus ist.

Jede Uebertretung der vorstehenden Vorschriften zieht eine Polizeistrafe von 15 Egr. bis 3 Thaler nach sich, vorbehaltlich des Ersases der Schäden, welche dadurch den Fährseilen oder sonst den Fähranstalten zugezogen werden möchten.

Merseburg, den 3. Juli 1837.

### Königlich Preussische Regierung, Abtheilung des Innern.

welche in letzterer Zeit mehrfach übertreten worden ist, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 15. August 1862.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

In Gemäßheit des §. 64 der Verordnung vom 3. Januar 1849 über Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in Untersuchungsachen fordere ich sämmtliche Ortsbehörden des Kreises auf, für jeden Ort ein Verzeichniß der zu Geschworenen geeigneten Personen nach dem untenfolgenden Schema alphabetisch anzufertigen und mir bis zum

### 3. September c.

bei Vermeidung der Abholung durch eypresse Boten auf Kosten der Säumigen zu überreichen. Aus meiner Kreisblatts-Verordnung vom 6. August 1852 — Kreisblatt Seite 297 — geht hervor, welche Personen in die Liste aufzunehmen und welche wegzulassen sind. Diejenigen, welche leidend und deshalb zu Geschworenen ungeeignet sind, müssen besonders bezeichnet werden.

Merseburg, den 20. August 1862.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Wohnort.	Laufende Nr.	Zu- und Vorname.	Stand.	Alter.	Zahl jährlich			Beziehungen von	Hat bereits als Geschwornen fungirt.	Bemerkungen.
					Klassensteuer.	Grundsteuer.	Gewerbesteuer.			

**Verpachtung.** Die vier Planstücke der Bergerischen Stipendien-Stiftung

- 1) das Planstück Nr. 150, 37 Morgen 82 Ruthen zwischen dem Globicaer Wege und dem rothen Brückentraine.
- 2) das Planstück Nr. 189, 2 Morgen 35 Ruthen, hinter der Dammgasse.
- 3) das Planstück Nr. 255, 12 Morgen 74 Ruthen, an dem Geusaer und Globicaer Wege.
- 4) das Planstück Nr. 261, 26 Morgen 13 Ruthen, an dem Geusaer Wege.

sollen auf den Zeitraum von 9 Jahren öffentlich verpachtet werden. Die Planstücke 1, 3 und 4 werden zuerst in Flächen von resp. 16, 10, 9 und 6 Morgen und sodann jedes Planstück im Ganzen zur Verpachtung gestellt.

Wir haben hierzu einen Termin auf

**Sonnabend den 23. August d. J.,**

**Vormittags um 9 Uhr,**

angesezt und laden Pachtlustige ergebenst ein, zur angegebenen Zeit im großen Saale des Rathhauses sich gefälligst einzufinden.

Die Situations-Pläne und die Bedingungen der Verpachtung liegen zur Einsicht in dem Stadtsecretariate aus. Die Planstücke werden auf Verlangen durch den Flur-Polizei-Sergeanten Meyer an Ort und Stelle nachgewiesen werden.

Merseburg, den 14. August 1862.

**Der Magistrat.**



Ein Paar Läufer Schweine sind zu verkaufen im Rosenthal Nr. 751.



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe, von zweien die Wahl, steht zu verkaufen in Oberkriegstädt Nr. 13.

**Verpachtung.** Die der Kirche St. Maximi gehörigen Feldpläne des ehemaligen Archidiaconats:

- 1) der Feldplan Nr. 322, 10 Morgen 20 Ruthen, hinter dem städtischen Friedhofe belegen.
- 2) der Feldplan Nr. 147 a., 1 Morgen 132 Ruthen, am Geusaer Raine in der Apendorfer Koppelmark, sollen auf die Zeit von 6 Jahren öffentlich verpachtet werden. Der Feldplan Nr. 322 wird zuerst in Flächen von 3, 3 und 4 Morgen 20 Ruthen und sodann im Ganzen zur Verpachtung gestellt.

Es ist hierzu ein Termin auf

**Sonnabend den 30. August d. J., Vorm. um 10 Uhr,** anberaumt. Pachtlustige werden eingeladen, zur angegebenen Zeit im Stadtsecretariate sich gefälligst einzufinden.

Die Situations-Pläne und die Bedingungen der Verpachtung können in dem Stadtsecretariate eingesehen werden.

Merseburg, den 20. August 1862.

**Der Magistrat.**

### Pferde-Verkauf.

Circa 30 Stück ausrangirte königliche Dienstpferde des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 sollen Sonnabend den 30. August d. J., von Morgens 10 Uhr ab, auf dem Kloster zu Merseburg öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Der Oberst und Regiments-Commandeur  
**v. Podbielski.**

In der Delgrube Nr. 329 ist zum 1. October ein größeres Familien-Logis zu vermieten.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, wird zu Michaeli gesucht Gotthardtstraße Nr. 136.

## Die Bettfedern-Handlung

von

**J. S. Brügg** am Gotthardtsthor Nr. 131,

empfiehlt eiserne Klapp-Bettstellen mit und ohne elastischem Unterbett.

Bettfedern, Daunnen, fertige Betten in guter Auswahl zu billigen Preisen.

## Bester Leinen.

Von der Königlichen Seehandlung habe ich eine grosse Parthie feine und ordinäre **Bester-Leinen** bekommen, welche ich mit **10% oder 3 Sgr. per Thaler Rabatt**, laut neuesten Preis-Courants verkaufe.

**J. Schönlicht.**

## Tapeten- und Rouleaur-Lager.

Mein reichhaltiges Lager von Tapeten und Rouleaur halte ich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

**G. F. König**, Tapezirer und Decorateur,  
Gotthardtsstraße Nr. 145.

## Vorschuss-Berein.

**General-Versammlung** den 25. August 1862, Nachm. 5 Uhr, im Locale des Fischgartens.  
**Tages-Ordnung.**

- 1) Berichterstattung der Revisions-Commission.
- 2) Bericht über den jetzigen Stand des Vereins.
- 3) Mittheilung über den in Potsdam abgehaltenen 4. Vereinstag deutscher Vorschuss-, Credit- und Rohstoff-Vereine.

Anträge der Mitglieder müssen bis Sonnabend den 23. d. M. bei dem Schlossermeister **J. Bichtler** eingebracht werden.  
**Der Vorstand.**

## Thüringische Eisenbahn.

Um den Besuch des Thüringer Waldes allgemein möglich zu erleichtern, werden vom 23. d. M. bis incl. 27. September c. auf den Stationen Merseburg, Kößschau, Dürrenberg und Corbetha Personenbillets für die 2. und 3. Wagenklasse zu den gewöhnlichen Sonntagspreisen nach Gotha, Kröttstedt, Wutha und Eisenach ausgegeben werden, welche mit einer Gültigkeit von 8 Tagen auch für die Rücktour gelten.

Die Ausgabe dieser Billets findet nur an jedem **Sonnabend** vor 2 Uhr Nachmittags statt. Reisegepäck wird auf dieselben nicht expedirt. Die Billets berechtigen für die **Einfahrt** am Sonnabend zur Benutzung des Personenzugs Nr. V. des Fahrplanes, mit welchem die Passagiere von Merseburg Nachmittags 2 Uhr 16 Minuten,

= Kößschau	=	2	=	14	=
= Dürrenberg	=	2	=	23	=
= Corbetha	=	2	=	40	=

und am Sonntage zur Benutzung des Personenzugs Nr. II. des Fahrplans, mit welchem die Passagiere von Merseburg und Kößschau Morgens 5 Uhr 30 Min.,

= Dürrenberg	=	5	=	37	=
= Corbetha	=	5	=	53	=

nach Gotha u. s. w. abfahren. Für die Rücktour können bis incl. den nächstfolgenden Sonnabend alle fahrplanmäßigen Züge mit Ausnahme der Schnellzüge gewählt werden.

Erfurt, den 14. August 1862.

**Die Direction**  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein jetziges Verkaufs-Local auf dem Markte neben Herrn Steckner befindet.

Allen denen, die mir beim Brande hilfreiche Hand geleistet, meinen herzlichsten Dank.

**Albert Pfautsch.**

**Auction.** Sonnabend den 30. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen in der seith. Wohnung des verst. Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schäfer in hies. Oberaltenburg 2 Sophas, einige Spiegel, 14 Rohr- und 6 Polsterstühle, 1 Kleidersecretair, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, 10—12 versch. Tische, 3 Bettstellen und versch. Haus- und Küchengeräthe, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 20. August 1862.

**Hindfleisch**, Kreis-Auct. Comm.

Allen Jagdsfreunden empfehle ich mein anerkannt kräftiges

**Jagd-Glanz-Pulver** à Pfd. 11 Sgr., bei Quantitäten billiger,

**Engl. Patent-Schroot** in allen Nummern à Ctr. 9 Thlr.,

**Oberharzer Molkenblei** à Ctr. 8 1/2 Thlr.,

**Zündhütchen** und **Ladepfropfen**

zu den billigsten Preisen.

**L. Zimmermann**,  
Neumarkt.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich gereinigtes Rüböl en detail nur nach vorchriftsmäßigem Preussischen Quart und dessen Unterabtheilungen verkaufe; der dadurch bedingte höhere Preis wird durch das größere Gemäß vollständig ausgeglichen. Da ich nur **bestes raffiniertes Böllberger Rapsöl** führe und davon stets großes Lager halte, so empfehle ich dasselbe zur Besorgung des Winterbedarfs in **alter abgelagerter Waare** in Fässern jeder Größe und Krufen von 10—40 Pfd. Inhalt bei billigster Preisstellung.

**C. Teichmann**,  
Unteraltenburg Nr. 755.

## Meubles

sind vorrätzig beim

Fischlermeister **Scholz** in der Breitestraße.

**Merseburg,**  
in 5 div. Ansichten photographirt,  
als **Album-Blätter**  
sehr gut ausgeführt, empfiehlt

**Gustav Lutz.**

**Vitaline,**  
älteste Kräuter-Haar-Tinctur  
von Niehners Erben in Leipzig,  
anerkant das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Aus-  
fallen und Ergrauen, sowie zur Erzeugung neuer Haare,  
stets in bester und frischer Füllung zu haben bei

**Carl Francke.**

Preis per Flacon 15 Sgr., 1 Thlr. und 2 Thlr.  
Merseburg.

**Brücken-Waagen,**  
selbstgebaute, in allen Größen, vom Königl. Eichungsamt  
in Halle gestempelt, nebst Zollgewicht empfiehlt unter Ga-  
rantie zu möglichst billigen Preisen.

**C. Nothe,** Zeugschmiedemstr., Lützen.

**Mercadier Fabre's**  
aromatisch-medicinische Seife, von Dr. Gräfe, gegen  
Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen, sowie bei spröder  
und gelber Haut als bewährtes Heilmittel empfohlen, wird  
das Stück zu 5 Sgr. verkauft bei

**Franz Schwarz Wwe.**  
in Merseburg.

Zu Ausgang der Jagd empfehle ich den Herren Jagd-  
Liebhabern mein vielseitig für gut anerkanntes **Franz. und**  
**Rhein'sches Jagdpulver,** sehr weiches **Engl. Patent-**  
**Schroot, Zündhütchen, Ladepfropfen,** unter Zusicherung  
möglichst billiger Preisstellung.

Merseburg.

**Ferdinand Scharre.**

Echten blauen **Cyper-Vitriol** zum Anmachen des  
Weizens empfiehlt

**Ferdinand Scharre.**

Stearinlichte, beste Qualität, billigt bei

**Julius Schmidt.**

Abfall von Stearin- und Paraffinlichten kauft

**Julius Schmidt,** Markt Nr. 48.

**Amerikanischen Dampf-Caffee** à Pfd. 6 Sgr.,  
**Homöopathischen Gesundheitscaffee** à Pack 6 Pf.  
und 1 Sgr. empfiehlt

**C. Teichmann.**

Echten **Weinessig** à Quart 2½ Sgr.,

**Neue saure Gurken, marinirte Seringe,**  
Beste neue **Bollheringe** bei

**C. Teichmann,**  
Unteraltenburg 755.

**Julius Hammer am Markt**  
empfehlte alle Jagd-Geräthschaften, Reise- und Schul-  
Artikel in der größten Auswahl.

Die geehrten Versicherten in der **Leipziger Feuer-**  
Versicherung, welche ihre Wohnungen verändert und solches  
noch nicht angezeigt haben, werden ersucht, dieses doch recht  
bald bei mir zu thun.

**A. Wiese,**  
Agent.

**Noch einige junge Mädchen fin-**  
**den dauernde Beschäftigung bei**  
**C. Francke am Markt.**

Ein ordentliches starkes Mädchen, am liebsten vom  
Lande, wird als Hausmädchen gesucht.

Nähere Auskunft wird ertheilt **Gotthardtstr. Nr. 146.**

Eine geübte Köchin, welche zugleich auch Hausarbeit  
mit übernimmt, wird gegen guten Lohn zum 1. October  
gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

## 50 Thaler Belohnung!

Bei dem in der Nacht vom 17. zum 18. d. M. in  
der Burgstraße stattgehabten Brande sind mir aus meinem  
Comptoir außer verschiedenen andern Gegenständen **740**  
**Thaler** baares Geld, laut nachfolgendem Verzeichniß, so-  
wie eine goldene und eine silberne Anferuhr mit goldner  
Kette abhanden gekommen und sichere ich demjenigen, wel-  
cher mir über den Verbleib dieses Geldes und der Uhren  
sichern Nachweis geben kann, obige Belohnung zu.

15 Stk. ganz neue Weimarische Banknoten  
à 20 Thlr. . . . . 300 Thlr.  
1 = Leipziger Banknote à 20 Thlr. . . . . 20 =  
2 = Preussische Banknoten à 25 Thlr. . . . . 50 =  
5 = do. do. à 10 Thlr. . . . . 50 =  
diverse Cassenscheine à 5 Thlr. und 1 Thlr. 320 =  
740 Thlr.

**Friedrich Schröder.**

### Verloren.

Am Donnerstag Morgen, zwischen 7 und 8 Uhr,  
wurde auf der Chaussee vom Sixtithore nach dem Exercier-  
plage verloren:

ein goldener Siegelring mit rothem Stein und einge-  
schnittenem Wappen,  
ein goldener Uhrschlüssel,  
ein kleiner goldener Compas, sämmtliche Gegenstände  
an einer goldenen Kette hängend.

Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Sachen gegen  
gute Belohnung bei dem Täschnermstr. **J. Hammer** am  
Markt abzugeben.

### 1 Thaler Belohnung.

Ein goldener Ring, inwendig mit den Buchstaben  
**F. D.**, auswendig **G. Z.** gezeichnet, nebst einem gewöhn-  
lichen, wurde Dienstag den 19. August von Wallendorf  
bis Merseburg verloren. Abzugeben beim Bäckermeister  
**Urban** in Wallendorf.

### Dank.

Für die liebevolle Aufnahme, welche uns am 18. Au-  
gust e. in Merseburg von der löblichen Schützengilde und  
Bürgerchaft daselbst zu Theil wurde, sagen wir unsern  
herzlichsten Dank. Möge das seit Jahrhunderten zwischen  
beiden Städten bestehende innige Freundschaftsband für  
immer zwischen uns und unsern Nachkommen fortbestehen.  
Dies der aufrichtigste Wunsch der **Schützengilde zu Lützen.**

### Dank.

Herzlichen Dank allen meinen Freunden und Mitbür-  
gern, welche mir bei dem Brande in der Stunde der Ge-  
fahr so thätige Hülfe und kräftigen Beistand geleistet haben.  
Möge Gott alle vor ähnlichen Gefahren behüten.

**Joh. Friedr. Volkmann,**  
Buchbindermeister.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis (24. August) predigen:

Domkirche	Bormittags:		Nachmittags:	
	Herr Diac. Dpiz.	Herr Pastor Heinelen.	Herr Adj. Frobenius.	Herr Diac. Busch.
	Stadtkirche	Herr Pastor Dreising.		
	Neumarktkirche	Herr Pastor Gruner.		
Altenburgerkirche	Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Pastor Heinelen.			

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurl.